

## Pfingstturnier Zehlendorf 2022 – Abschlussfahrt U14w1

Nachdem die Planungen für eine Abschlussfahrt auf ein größeres Turnier den ganzen Winter über immer wieder erschwert wurden, stand es um Ostern rum fest: Wir fahren nach Berlin! Das große Pfingstturnier der Zehlendorfer Basketballer zum Ziel. Mit dabei die Mädls der U16w/U18w.

Freitag – Anreisetag:

So machten sich am Freitagnachmittag, schwer bepackt, aber weniger schwer als vom Trainer befürchtet, 8 U14 Mädls vom Freisinger Bahnhof aus auf zu 5,5 h Zugreise. Die Reise gestaltete sich dann im großen und ganzen auch entspannt, in München mussten unsere Spielerinnen sich noch etwas in Durchsetzungsvermögen üben um die reservierten Plätze in Besitz zu nehmen. Die Bahn war pünktlich, die Ankunft in Zehlendorf sogar vor Plan. Hier wurde es dann spannend. Der Check-In war in der Peter-Lenne-Schule, Shuttlebusse fuhren noch keine, Fußweg, mit Gepäck und Trikottaschen, 30min – Begeisterung. Vor Ort musste dann zur Kenntnis genommen werden, dass sich die Unterkunftsschule am Bahnhof befindet, also genau da wo man gerade hergekommen war. Irgendwann war man dann trotzdem da, Erschöpfung in die Gesichter geschrieben. Die Unterkunft war ein, eher knapp bemessenes, Klassenzimmer. Mit 19 Personen – 17 Spielerinnen, 2 Trainer – ein eher knappes Unterfangen. Dafür gabs dann Pizza, welche Luisa und einige U18 Spielerinnen unterwegs organisiert hatten, während wir schonmal die Unterkunft bezogen haben. Bis dann langsam Ruhe einkehrte war es deutlich nach 12. Die U18 Mädls hatten auch sehr schnell Freunde unter den benachbarten Jungs aus Österreich gefunden.

**Samstag Turniertag 1:**

Spiel 1 war erst auf 13:30 terminiert, so ließ sich nach einem eher entspannten Frühstück tatsächlich ein kleiner Sightseeing Trip nach Berlin einbauen. Für viel mehr als Brandenburger Tor, Bundestag und obligatorischen Souvenir-Shop hat es nicht gereicht, dafür gibt es jetzt um so mehr Fotos von allen. Dann ging es auch bereits zurück zum Mittagessen (Lenne Schule) – Punkt 12 war man da, das Essen war auch gut, doch bis man wieder rauskam war es bereits nach halb, mit Spielbeginn 13:30 sportlich. Das mit den Shuttle Bussen hatte man auch noch nicht so raus, also wieder zu Fuß. Mensa – Unterkunft – Spielhalle (40min Fußweg) und das mit integriertem Umziehen. Dem Insider wird klar, das könnte eng werden. So kam es dann auch: 13:31 war man in der Halle, 13:33 war Sprungball. Einen Vorteil hatte das Ganze – wach waren alle. So legte man auch gleich hellwach los, defensiv voll auf der Höhe, in der ersten Halbzeit nur 4 zugelassene Punkte. Offensiv lief es spielerisch gut, nur das mit der Trefferquote war so ne Sache: 4:4 zu Halbzeit. Diese besserte sich im Laufe des Spiels und man konnte sich langsam absetzen: **23:15 für Freising gegen den Gastgeber Zehlendorf**. Diese sollte man später wiedertreffen. Spiel 2 dann um 16:30, zwischendurch gemütliches rumliegen auf den Matten. Entsprechend verschlafen der Start. Gegen einen deutlich unterlegenen Gegner (**Walddorfer SV** aus Hamburg) tat man sich verdammt schwer. Erst einige Wechsel und eine ordentliche Ansprache ließen den Knoten irgendwann platzen. Endstand: **47:19** Nach dem Duschen ging es zum Abendessen. Jetzt erstmalig per Shuttlebus. Danach nochmal zurück, die U18 Mädls im Abendspiel anfeuern, leider erfolglos. Diese taten sich gegen die meist deutlich ältere Konkurrenz doch immer wieder schwer. Müde und erschöpft ging es dann auch etwas früher als am Vortag ins Bett, besser geschlafen haben auch alle.

Sonntag Turniertag 2:

Spiel 1 für beide Freisinger Team früh morgens um 9:00. Heißt frühst möglich Frühstück und gleich in die Halle. Das mit den Shuttles klappte jetzt auch besser (der Berliner an sich ist auch geneigt in

den 9-Sitzer Bus zusätzlich zu sich 9 weitere Personen (je nach Bedarf auch mehr) zu nehmen), sodass man relativ entspannt zum Spiel kam. **Hessenmeister Eintracht Frankfurt** stand an. In einer über langen Zeit engen und guten Partie war man Ende wieder verdient Sieger: **36:29** für Freising. Gerade am Ende war man einfach die überlegene Mannschaft. Damit war der **Gruppensieg** gesichert, der letzte Gegner, die Bergischen Löwen taten sich bis dahin schwer. Wie das so ist im Basketball, Gegner unterschätzt, verschlafen angefangen, nach 6 Minuten stand es 6:4 für die bergischen Löwen. Erst dann wurden sich die Freisinger Mädls der Lage bewusst und fingen an wieder Basketball zu spielen. Am Ende doch noch standesgemäß 43:13 für Freising. Auf dem Weg zum Mittagessen konnte dann auch der **Halbfinalgegner** ermittelt werden: **Horsens IC aus Dänemark**, in der Halle war das nicht möglich, LTE wurde zwar angezeigt, funktionierte aber in keinster Weise (in der Mensa übrigens das selbe Spiel) – ob das ein Kniff der Turnierleitung die Kinder von den Handys fernzuhalten war oder ob das Internet für uns in Deutschland einfach nach wie vor Neuland, auch in Berlin, ist, konnte nicht ermittelt werden. Gegen körperlich robust und aggressiv spielende Däninnen entwickelte sich dann eine enge Partie in der die Freisinger aber immer eine Nasenlänge voraus waren. **23:19** für Freising – **Finale!!!** Was gleichzeitig ein riesen Erfolg, aber auch eine harte Sache war, denn das fand Montags um 8:00, gegen ausgeschlafene Hausherrinnen statt. Da sind die sie wieder die Zehlendorferinnen aus Spiel 1. Abend musste dann aber nochmal unsere U18w im letzten Spiel unterstützt werden. Es ging gegen die bis dato ebenso sieglosen bergischen Löwen. Bei Topkulissee durch die Freisinger U14 und die Freunde der Österreicher U16 hate es dann trotz viel Kampf, Willen und Einsatz am Ende leider nicht gereicht. Früh wie nie ging es dann ins Bett um wenigstens halbwegs wach zu sein.

Montag Finaltag!

Aufstehen um 6 (ja man braucht wohl 1 Stunde von Aufstehen bis Aufbruch als Spielerin einer Freisinger U14w), Aufbruch um 7, kurzer Snack beim Bäcker und auf in die Halle. Einen Vorteil hatte das frühe Spiel, man konnte sich das erste mal tatsächlich ernsthaft aufwärmen. Kurz nach 8 dann Sprungball, bei den Zehlendorferinnen fiel sofort eine veränderte Spielweise auf, knüppelharte Defense am Ball, weniger Würfe und mehr Zug zum Korb. Das Dreier Schiedsrichtergespann hatte die Partie voll im Griff, pfeift aber wohl sonst eher Herren/Damen, was zu einer für u14 untypisch harten Linie führte. Es entwickelte sich eine sehr defensiv geprägte Partie in der die Zehlendorferinnen immer etwas voraus waren. Im Laufe der Partie merkte man auch, mit 12 ausgeschlafenen Spielerinnen hat man einfach einen Vorteil gegen 8 Freisingerinnen mit wenig Schlaf und 5 Spielen in den Beinen. Dazu der Druck von Finale und doch so einigen Zuschauern. **Am Ende sollte es nicht reichen, Zehlendorf gewinnt, verdient, mit 21:14.** Hängende Köpfe und einige Tränen, erst im Laufe des Tages sollte sich das wieder bessern, und das Bewusstsein sich Einstellen, was man eigentlich erreicht hatte! Zweiter aus einem starken 10er Feld ist ein riesen Erfolg. Die Zeit bis zur Abfahrt wurde dann mit Essen und den restlichen Finalspielen verbracht. Ein Erfolg war noch der Frankfurt Sieg in der Damenkategorie gegen die Gastgebenden Zehlendorferinnen, nach Verlängerung unter lautstarker Freisinger Unterstützung. Abschließendes Highlight waren dann noch Team Turniershirts gesponsort von Mannschaftskasse und Eltern. Um 15:30 ging es dann per Bahn zurück wo man gegen 21:00 wohlbehalten wieder ankam.

Ein Großes Danke an den Förderverein für die großzügige Unterstützung!

Für Freising spielten: Muriel, Eva, Giada, Cosima, Alina, Hannah, Lion, Duru